

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Harald Händel  
Pressesprecher

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/ 513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
www.eberswalde.de

# PRESSEMITTEILUNG

Nr. 157/13 vom 16. Oktober 2013

## **Baubeginn auf Luisenplatz**

Der Luisenplatz in Eberswalde wird ab dem 21. Oktober umgestaltet. Dann beginnen die Arbeiten der Eberswalder Tiefbaufirma Tharo am Platz an der Schöpfurter Straße. Die Anregungen der Anwohner, geäußert in zwei Bürgerforen, vor allem zu den Spielgeräten und der Aufenthaltsqualität sind in den Umbauplänen berücksichtigt worden.

Zum Verweilen auf dem Platz sollen unterschiedliche Sitzgelegenheiten einladen. Fünf Parkbänke mit Rückenlehnen, zwei davon auch mit Armlehnen werden gerade älteren Bürgern künftig mehr Komfort bieten. Rund um die bereits haushoch gewachsene Eiche wird eine weitere Bank aufgebaut. Als Treffpunkt für Jugendliche bieten sich ein robuster Schwingtisch aus Edelstahl, vier Sitzblöcke aus Beton und ein Zaun aus Robinienholz zum Anlehnen an. Die bereits vorhandene Tischtennisplatte bleibt stehen der Streetballplatz wird erneuert.

Für einen ungehinderten Zugang werden an den Übergängen der Schöpfurter Straße die Gehwege abgesenkt. Die in der Zwischenzeit eingelaufenen Pfade der Anwohner werden in das neue Wegenetz aufgenommen. Mit einem Bindemittel wird der Kies auf den Wegen so befestigt, dass er durchlässig für Luft und Wasser bleibt.

Zur Schöpfurter Straße hin sollen Sträucher und Bäume den Luisenplatz begrenzen, und so den Nutzern Ruhe bieten. Neu gepflanzt werden sieben Feldahorne, eine Blutbirke und vier Mehlbeerbäume sowie verschiedene blühende Sträucher.

Bei seiner Umgestaltung soll der Spielbereich für Kinder von 300 auf 430 Quadratmeter erweitert werden. Für die Jüngsten werden ein Sandplatz, zwei Federwippen, ein Spielhaus, eine Drehscheibe, ein Spielturm mit Rutsche und Kletterwand sowie eine große Nestschaukel aufgebaut. Darüber hinaus wird es auf der vorgesehenen Spiel- und Liegewiese ein Trampolin geben.

Die Kosten für den neuen Luisenplatz von circa 300.000 Euro werden aus dem Bundesprogramm Stadtumbau Ost finanziert. Geplant hat die Umsetzung mit den Ideen der Anwohner das Büro für Landschaftsplanung aus Berlin. Im Frühsommer 2014 werden die Arbeiten voraussichtlich fertig gestellt. Dann soll auch eine Tafel über die Geschichte des Luisenplatzes informieren.

Der Bauunternehmer Paul Arendt hatte ab 1906 nahe dem Bahnhof 53 Mietshäuser mit 488 Wohnungen für Arbeiter umliegender Industriebetriebe bauen lassen. So entstand die Schöpfurter Straße als erste Seitenstraße an der Heegermühler Straße. Der Schwung an der Schöpfurter Straße wurde nach der 1810 verstorbenen preußischen Königin Luise benannt. Mitte der 1990er hatte

die Stadt beschlossen, das historische Gebäudeensemble am Luisenplatz zu erhalten. Der Platz hat eine Gesamtfläche von 2.200 Quadratmetern.